



# Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Handels-Zeitung für die gesamte Uhren-Industrie  
und verwandte Geschäftszweige.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner

herausgegeben von

**Wilhelm Diebener in Leipzig**

Redaktion und Verlag: Leipzig 21, Schützenstrasse 15

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung  
Zentralstelle Die Uhr,

des Verbandes Elsass-Lothring'scher Uhrmacher, der Freien Innung für das  
Uhrmachergewerbe im Stadt- und Landkreis Bielefeld, der Zwangs-Innung  
der Uhrmacher, Goldschmiede und Optiker zu Bochum, der Uhrmacher, Gold-  
schmiede- und Optiker-Innung Gelsenkirchen, und der Uhrmacher-Zwangs-  
Innung zu Münster i. W.

Abonnements- und Insertions-Bedingungen siehe am Schluss des Textes.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener Leipzig. Fernsprechanschluss No. 2991.

Postzeitungsliste 4525 für kleine Ausgabe, 4526 für grosse Ausgabe.

Abonnementspreis: Kl. Ausgabe  $\frac{1}{4}$ jährl. 1.25 Mk.,  
gr. Ausgabe  $\frac{1}{4}$ jährl. 1.75 Mk.

No. 18.

Leipzig, 15. September 1902.

IX. Jahrg.

## Abonnements-Einladung.

Da mit der vorliegenden Nummer das III. Quartal des laufenden Jahrganges beendet wird, so erlauben wir uns höflich darauf aufmerksam zu machen, dass wir in allen Fällen, in denen nicht rechtzeitige Abbestellung erfolgt, die Zusendung der Zeitung fortsetzen werden.

Wir hoffen, dass alle jene Kollegen, welche bisher versäumt haben, das Abonnement auf die Leipziger Uhrmacher-Zeitung zu bestellen, den Quartalwechsel zum Anlass nehmen, dies nachzuholen, damit auch ihnen die Vorteile, welche mit dem Bezug verbunden sind, zu gute kommen.

Hochachtungsvoll

Redaktion und Verlag.

## Vorbereitungen für das Herbstgeschäft.

Noch ist zwar „die blühende goldene Zeit,“ noch prangt der Wald im dichten Grün, aber leise und schüchtern senken sich schon die ersten Blätter und gemahnen uns, dass es Herbst werden will — schon Herbst, nachdem wir kaum einen Sommer gehabt haben. — Nun auch der Herbst ist schön mit seinem bunten Laub und den Genüssen, welche die vollbehängenen Frucht-bäume liefern, an denen zu naschen uns zum Sitzen gezwungenen Uhrmachern garnicht dringlich genug geraten werden kann.

Was bedeutet aber der Herbst im Geschäft, woran haben wir uns bei seinem Eintritt zu erinnern? — Die Vorbereitungen, welche das Weihnachtsgeschäft erfordert, müssen getroffen oder mindestens doch eingeleitet werden! Wir haben schon oft dargelegt, dass bei dem regen Wettbewerb aller Geschäftszweige auch der Uhrmacher darauf bedacht sein muss, sich mehr in den Vordergrund zu schieben und die Aufmerksamkeit auf sein Geschäft hinzulenken, wenn er nicht den Bazaren, Versand- und Galanteriewaren-Geschäften einen immer grösser werdenden Anteil am Vertrieb seiner Artikel überlassen will. Er muss von sich reden machen und das kann er nur, wenn er dem Publikum sein Vorhandensein wieder und immer wieder in Erinnerung bringt. Die Mittel hierzu sind einmal das

### Schaufenster zum anderen die Reklame,

welche von vielen Kollegen noch viel zu sehr vernachlässigt werden. Unsere Ausführungen sollen deshalb eine Mahnung sein für Alle: Denkt nicht erst 14 Tage vor Weihnachten an euer Schaufenster, sondern überlegt schon jetzt, ob eine Veränderung und Erneuerung der Auslage notwendig ist.

Auch mit der Reklame soll man nicht erst kurz vor Weihnachten beginnen und insbesondere raten wir jenen Kollegen, welche Landkundschaft haben, sich das Vorgehen der Versandgeschäfte zum Beispiel zu nehmen, welche auf die Thatsache fussend, dass jetzt der Landmann Zeit und Geld zum Kaufen hat, ihre verlockenden Anpreisungen in den Zeitungen erscheinen lassen. Wer letztere aufmerksam liest, wird die Beobachtung schon selbst gemacht haben und daran erinnert worden sein, dass auch für den Uhrmacher jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, sich seiner Landkundschaft in Erinnerung zu bringen.

Wenn wir schliesslich auch noch der

### Nebenartikel

gedenken, so geschieht es, um unseren Kollegen zu raten, dieselben als gute Einnahmequelle nicht ausser Acht zu lassen. Was die geeignetsten für den Uhrmacher sind, richtet sich viel